



Wien, im August 2019

## DREHEN UND FOTOGRAFIEREN IM JUSTIZPALAST

1. Das Filmen und Fotografieren im Justizpalast zur medialen **Berichterstattung** orientiert sich an den verfassungsrechtlichen und gesetzlichen Regelungen, nach denen die Grundsätze zu beachten sind, die die Rechtsprechung für die Abwägung der **Persönlichkeitsrechte** und der **Informations- und Meinungsfreiheit** entwickelt hat. Dazu wird auch auf die Hausordnung verwiesen.
2. Das Filmen und Fotografieren für touristische Zwecke im Rahmen des Üblichen ist im Gebäude gestattet.
3. Während einer **Gerichtsverhandlung** sind Tonaufzeichnungen sowie das Fotografieren und das Filmen generell verboten.
4. Dreh- und Fotografieregenehmigungen **zu anderen Zwecken** (etwa für Spielfilme, Werbung und Ähnliches) können hingegen grundsätzlich nicht erteilt werden.  
Grund dafür ist, dass der Justizpalast ein Gerichtsgebäude ist, in dem täglich Gerichtsverhandlungen stattfinden und in dem ständig Personen anwesend sind, die entweder gerichtliche Hilfe in Anspruch nehmen, zu Gerichtsverhandlungen vorgeladen wurden oder in anderer Weise von der richterlichen Staatsfunktion betroffen sind. Damit und mit der Würde der Gerichtsbarkeit wäre unvereinbar, das Gebäude als Kulisse für gerichtsfremde Zwecke zu verwenden.

Auch technische Gründe sprechen gegen die Verwendung des Justizpalasts als Drehort: Es müssen ständig alle Fluchtwege freigehalten werden und die für Dreharbeiten üblicherweise erforderlichen technischen Einrichtungen stehen nicht zur Verfügung.

Dr. Gerhard Jelinek  
Präsident des Oberlandesgerichts Wien

*English version see following page*

## FILMING AND TAKING PICTURES IN THE PALACE OF JUSTICE

1. Filming and photographing in the Palace of Justice for media coverage is guided by the constitutional and statutory provisions according to which the principles developed by the jurisprudence for balancing personal rights and freedom of information and expression are to be observed.
2. Filming and photographing for tourist purposes is allowed within the scope of the usual in the building.
3. During a court hearing, sound recordings, photography and filming are generally prohibited.
4. On the other hand, filming and photography permits for other purposes (such as feature films, commercials and the like) can not be granted in principle.

The Palace of Justice is a courthouse in which daily court hearings are held and in which there are always persons present who either seek judicial assistance, have been summoned to court hearings or are otherwise affected by the judicial function of the state. This and the dignity of the jurisdiction would make it incompatible to use the building as a scenery for non-judicial purposes.

There are also technical reasons against the use of the Palace of Justice as a location for filming: all escape routes must be kept clear at all times and the technical facilities usually required for filming are not available.